

# «Regio Challenge» bewegte die Food- und Gastroszene

Zum zweiten Mal rief die Kleinbauern-Vereinigung letzte Woche zur «Regio Challenge» auf. Insbesondere in der Food-Blogger- und Gastronomie stiess die Aktionswoche auf grossen Anklang.



Bild: Peter Wendt / Unsplash

Vom 14. bis 20. September fand zum zweiten Mal die Aktionswoche Regio Challenge statt. 7 Tage lang haben unzählige Konsumentinnen gegessen und getrunken, was im Umkreis einer Velotour bzw. ca. 30 km entstanden ist. In den sozialen Medien sind mehrere hundert Beiträge mit dem Hashtag #regiochallenge2020 erschienen.

Neben vielen engagierten Privatpersonen stiess die Aktionswoche insbesondere bei Gastronomen und Food-Bloggerinnen auf grosse Resonanz. Somit konnte die Kleinbauern-Vereinigung dieses Jahr noch mehr Personen für eine nachhaltige, regionale Ernährung sensibilisieren.

### **Auch das Anti-Food-Waste-Restaurant von Mirko Buri war dabei**

In Bern, Basel, Luzern, Zürich und in der Westschweiz boten 25 Restaurants ihren Gästen während der Regio Challenge ein Gericht oder Menü an, das mit Zutaten aus maximal 30 km Entfernung gekocht wurde. Einer von ihnen war Mirko Buri, der mit «Mein Küchenchef» seit 2014 ein Anti-Food-Waste-Restaurant in Köniz (BE) betreibt.

«Durch direkte Beziehungen mit regionalen Produzenten reduziere ich unnötige Transportwege sowie Lebensmittelverluste», sagt Mirko Buri zu seinem Konzept. Beide Seiten könnten so die Wertschöpfung erhöhen: «Durch die gemeinsame Kommunikation können ausserdem Mehrwerte für den Gast geschaffen und die Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln allgemein erhöht werden», fügt der Küchenchef hinzu.

### **Food-Bloggerinnen und -Blogger sorgten für digitale Reichweite**

Initiiert durch die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Foodblogs Schweiz nahmen auch 15 Food-Bloggerinnen und Food-Influencer an der Aktionswoche teil und posteten insbesondere auf Instagram die ganze Woche über zahlreiche Fotos und Stories von Gerichten, Rezepten und regionalen Trouvaillen.

«Wir waren positiv überrascht, wie viele Produkte wirklich innerhalb von 30 Kilometern erhältlich sind», sagt Caro vom Blog foodwerk.ch. «Regionalität und Saisonalität waren uns schon immer wichtig. Dank dieser Challenge lernten wir nochmals viele weitere regionale Lebensmittel und die Produzenten dahinter kennen.»

### **Bauern-Konsumenten-Speed-Dating war ein Erfolg**

Ein weiterer Programmpunkt der diesjährigen Regio Challenge, die in Kooperation mit den Veranstaltungsreihen Kulinata und Genusswoche stattfand, war ein Bauern-Konsumenten-Speed-Dating. Dieses führte die Kleinbauern-Vereinigung zusammen mit der OGG Bern am 15. September in Bern durch.

Knapp 30 Produzentinnen und Konsumenten nahmen teil. Da die Rückmeldungen durchwegs positiv ausfielen, erwägt die Kleinbauern-Vereinigung, das Eventformat nächstes Jahr zu wiederholen und eventuell auf andere Schweizer Städte auszuweiten. (htr)

### **Kurzvideo vom Speed-Dating:**

[IMG 2]

Publiziert am Mittwoch, 23. September 2020